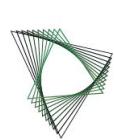


Modul 2: Datenprodukt konzipieren, Infrastruktur und Software

Angewandte Datenanalyse für die öffentliche Verwaltung in Bayern (ADA Bayern)
www.ada-oeffentliche-verwaltung.de



BERD
@NFDI



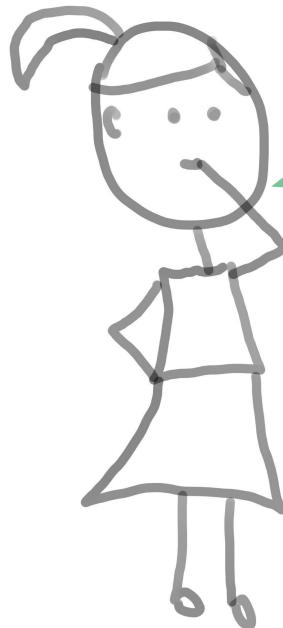
Bayerisches Staatsministerium
für Digitales



Die drei Workshop-Tage

1. Tag: Gemeinsame Probleme verstehen
- 2. Tag: Best-Practice: Zielvorstellungen entwickeln**
3. Tag: Infrastruktur (Fokus: Einzelbaumerkennung)

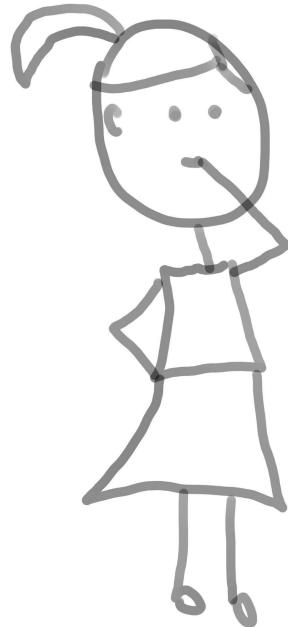
Gemeinsames Ziel festlegen



Wie können wir **gemeinsam**...

- effektiver Einzelbaumerkennung durchführen und nutzen,
- Infrastruktur nutzen (Cloud?),
- Daten, Modelle und Code austauschen / gemeinsam nutzen?
- Datentypen überdenken / standardisieren, harmonisieren in die Vergangenheit, Robustheit gegenüber z.B. Auflösung
- Weitere Partner identifizieren und einbeziehen
-> Skaleneffekte (Bayern-weit?)

Rückblick



*Was ist euch von gestern besonders in
Erinnerung geblieben?*

Übersicht: Was ist die Cloud?	09:35 - 10:00
ADA Bayern und die Cloud	10:00 - 10:30
Pause	10:30 - 10:45
Recap: Arbeitsabläufe	10:45 - 10:55
Methoden zur Nutzung von Fernerkundungsdaten	10:55 - 12:00
Mittagspause	12:00 - 12:50
Herausforderungen mit der IT-Infrastruktur	12:50 - 13:25
Brainstorming: Mögliche Anwendungen & Datenprodukte (inkl. Pause)	13:25 - 14:45
Pause	14:45 - 14:55
Wünsche an die Infrastruktur	14:55 - 15:20
Wrap-Up und optional Parkspaziergang	ab 15:20

Was ist die Cloud?

- ein Cluster!
 - ein Supercomputer!
 - ein Datenspeicher!
 - ein Superman!
-
- Nichts davon?
 - Alles davon?



In einfachen Worten:

- Cloud = Massenhaft Speicherplatz + Rechenpower nahebei + Netzwerkanbindung

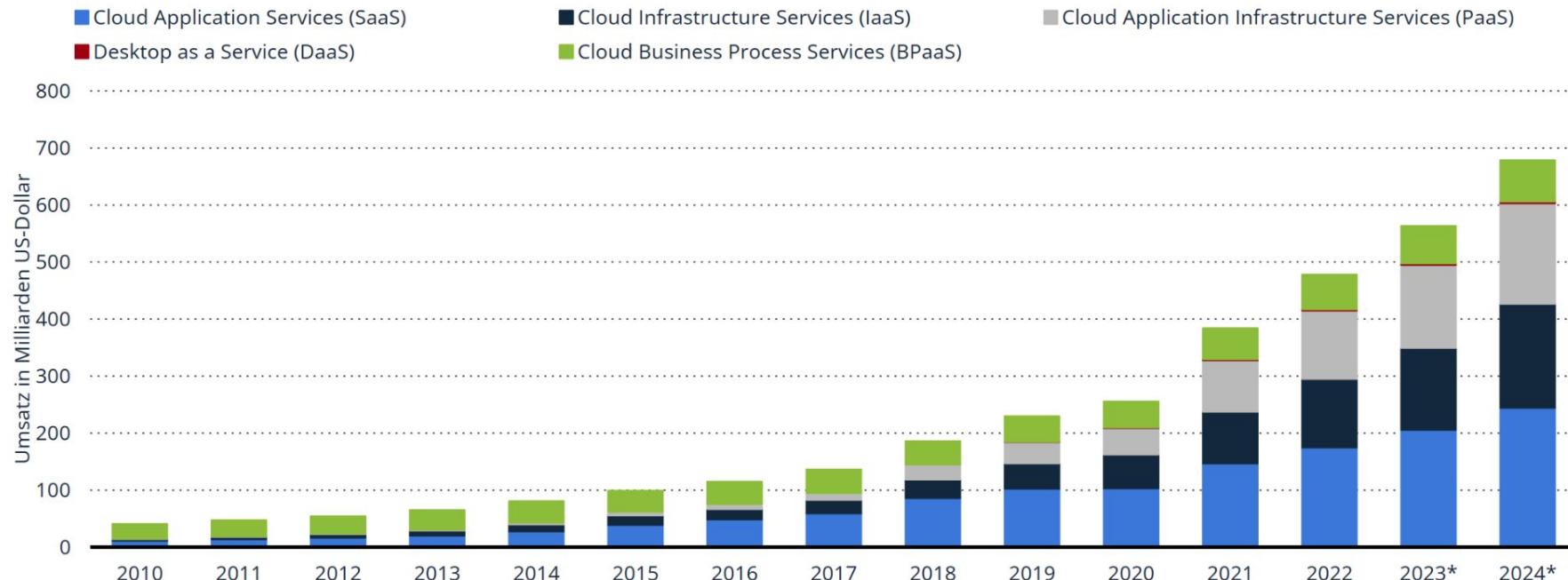
Beispielhafte Cloud Services

- Dropbox
 - Google Drive
 - Microsoft OneDrive
 - Apple iCloud
-
- Netflix - hosted on AWS
 - Google search - Google Cloud
 - Google Docs, Sheets, and Slides
 - Facebook - AWS
 - Der Spiegel - Google Cloud & AWS



Umsatz mit Cloud Computing weltweit von 2010 bis 2022 und Prognose bis 2024 nach Segment (in Milliarden US-Dollar)

Prognose zum Umsatz mit Cloud Computing weltweit nach Segment bis 2024



Beschreibung: Die Statistik veranschaulicht die weltweiten Ausgaben für Cloud Computing Services von 2010 bis 2022 und gibt eine Prognose bis 2024. Laut Quelle wurden im Jahr 2022 mit Cloud Business Process Services (BPaaS) in der Public Cloud rund 61,56 Milliarden US-Dollar umgesetzt. [Mehr](#)
Hinweis(e): Weltweit; * Prognose. Die Zahlen vor 2019 stammen aus früheren Veröffentlichungen und sind aufgrund einer möglicherweise geänderten Datenbasis eventuell nicht ohne Weiteres vergleichbar. [Mehr](#)
Quelle(n): Gartner

Amazon Maintains Cloud Lead as Microsoft Edges Closer

Worldwide market share of leading cloud infrastructure service providers in Q4 2023*




Cloud infrastructure service revenues in Q4 2023
\$73.7B

* Includes platform as a service (PaaS) and infrastructure as a service (IaaS) as well as hosted private cloud services

Source: Synergy Research Group

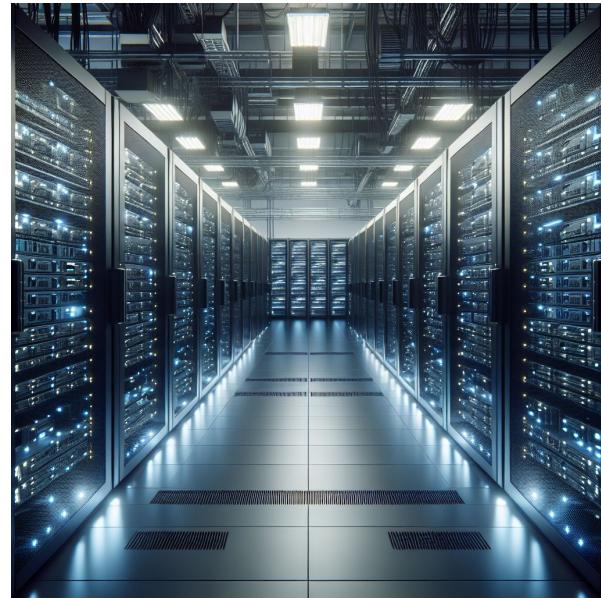
Cloud Computing

Microsoft führt Azure auf rund 300 miteinander verbundenen Rechenzentren weltweit aus

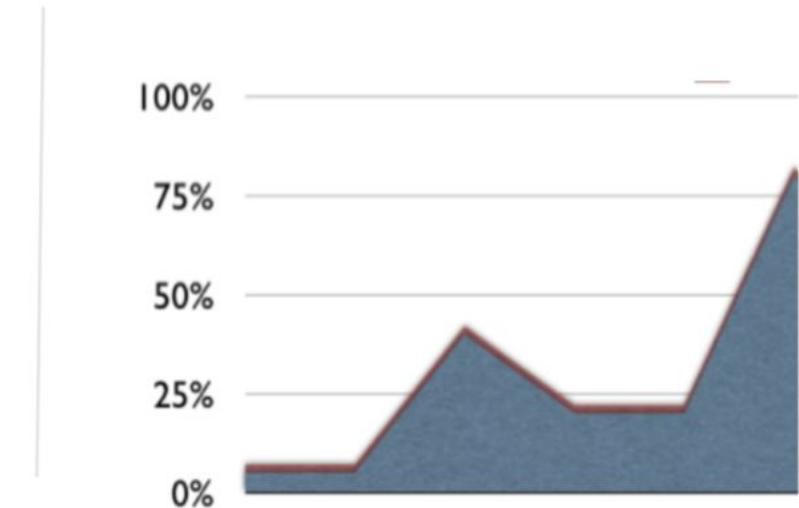
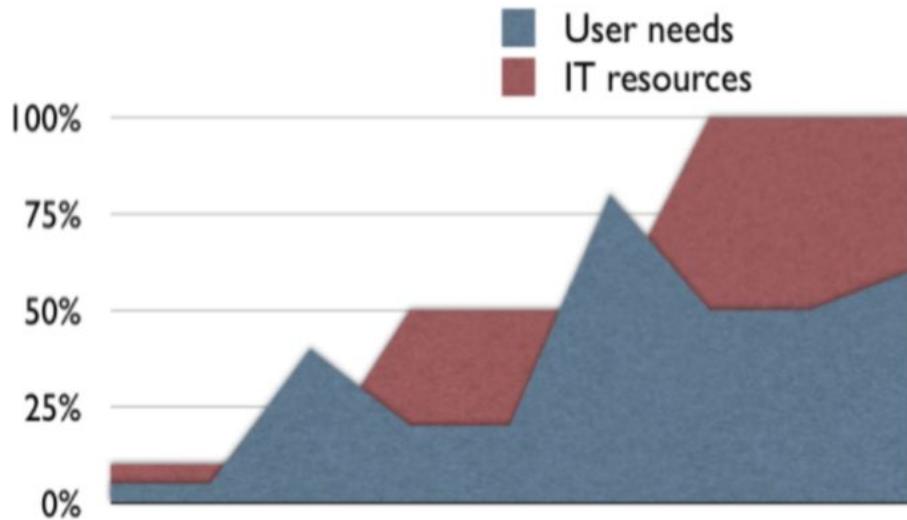


Was ist die Cloud und wofür ist sie gut?

- Bis ca. 2004 mussten **Server gekauft** bzw. gemietet werden
 - **Wenig flexibel:** Was falls plötzlich mehr Rechenkapazität erforderlich ist?
 - **Aufwendige Administrierung:** Betriebssystem und Basis-Software installieren, Updates bereitstellen, ...
- Die Cloud heute: **Pay-as-you-go für nötige Ressourcen**
 - Bereitgestellte Rechenkapazität lässt sich automatisch anpassen
→ Kosteneinsparungen
 - Administration erfolgt (teilweise) durch Cloudanbieter
 - Leistungssteigerung mittels redundanter Ressourcen



IT-Ressourcen vs Nutzerbedarfe einer IT-Abteilung mit und ohne Cloud



Welches Diagramm beschreibt die Infrastruktur in der Cloud? Warum?

Eine wissenschaftliche Definition der Cloud

Cloud Computing ist ein Modell mit den folgenden Charakteristika:



On-demand
self-service

No human
intervention
needed to get
resources



Broad network
access

Access
from
anywhere



Resource
pooling

Provider
shares
resources
to
customers



Rapid
elasticity

Get more
resources
quickly as
needed



Measured
service

Pay only
for what
you
consume

Konventionelle Computing Infrastruktur vs Cloud Computing Infrastruktur

Konventionell

Dedizierte Hardware

Feste Kapazität

Für Kapazität bezahlen

Kapital- und Betriebskosten

Manuell bereitgestellt

Verwaltet durch
Systemadministratoren

Cloud

Gemeinsam genutzte Hardware

Elastische Kapazität

Bezahlung pro Nutzung

Betriebliche Kosten

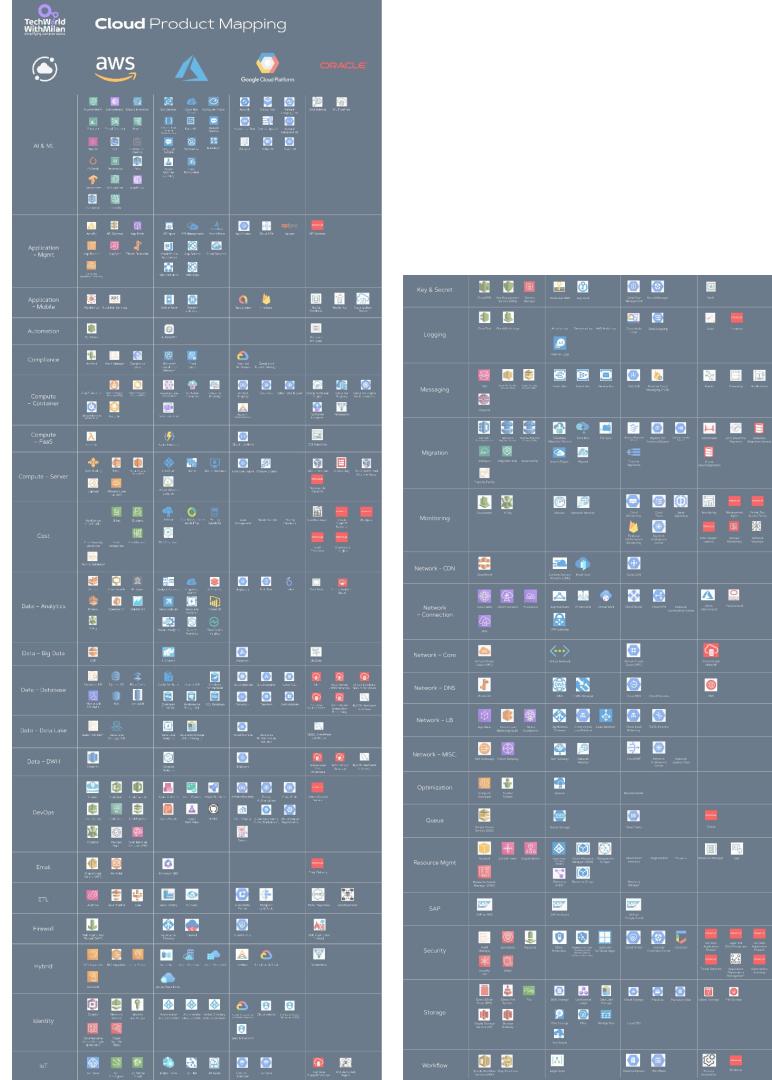
Selbstbereitstellung

Über APIs verwaltet

Cloud Product Mapping



Compute - Container	 	 	
Compute - FaaS			
Compute - Server	 	 	
Storage	 	 	



Cloud Product Mapping



Google Cloud Platform

Data - Analytics	Athena	CloudSearch	FinSpace	Analysis Services	Cognitive Search	Databricks	BigQuery	Dataflow	Looker
	Kinesis	OpenSearch	QuickSight	Data Explorer	Data Lake Analytics	Power BI			
	X-Ray			Stream Analytics	Synapse Analytics	Time Series Insights			

Data - Big Data	EMR		HDInsight		Dataproc				
	DocumentDB	DynamoDB	ElastCache	Cache for Redis	Cosmos DB	Database for MariaDB	Cloud Bigtable	Cloud Spanner	Cloud SQL

Data - Database	MemoryDB for Redis	RDS	SimpleDB	Database for MySQL	Database for PostgreSQL	SQL Database	Datastore	Firebase	Memorystore

Data - Data Lake	Lake Formation	Data Lake Storage (S3)		Data Lake Analytics	Data Lake Storage (Blob Storage)		Cloud Storage	Data Lake Modernization Solution	

Data - DWH	Redshift		Synapse Analytics		BigQuery				

AI & ML	Augmented AI	Comprehend	Elastic Inference	Bot Service	Cognitive Search	Computer Vision	AutoML	DialogFlow	Natural Language AI
	Forecast	Fraud Detector	Kendra	Conversational Language Understanding	Face API	Speech Service	Speech-to-Text	Text-to-Speech	Natural Language AI
	Neuron	Lex	Lookout for Metrics	Language Service	Personaliser	Translator	Vertex AI	Video AI	Vision AI
	PyTorch	Personalize	Polly	Azure Machine Learning	Form Recognizer				
	TensorFlow	Rekognition	SageMaker						
Cost	Application Cost Profiler	Billing	Budgets	Advisor	Cost Management and Billing	Pricing Calculator	Cost Management	Recommender	Pricing Calculator
	Cost Anomaly Detection	Cost Categories	Cost Explorer	TCO Calculator					
Network - Connection	Cloud WAN	Direct Connect	PrivateLink	ExpressRoute	Private Link	Virtual WAN	Cloud Router	Cloud VPN	Network Connectivity Center
Network - Core	VPN								

Beispielhafte Preise für Speicherplatz

Azure Blob Storage in DE:

- Datenvolumen: €0.00162 - €0.17521/GB/Monat (abhängig von Archivierungsgrad/Zugriffshäufigkeit)
 - Zum Speichern von 1 Terabyte: €1 - 175€ pro Monat
- Datenzugriffe:
 - Schreiben: €0.02 - €0.06 pro 10 000 Schreibzugriffe (teurer für archivierte Daten)
 - Lesen: €0.002 - €0.005 pro 10 000 Lesezugriffe (teurer für archivierte Daten)
- Datenübermittlung über das Internet (egress mittels NAT Gateway)
 - 30€ / Monat und
 - 40€ / Terabyte

Rabatte bei mehrjährigen Sparplänen verfügbar

Beispielhafte Preise für Virtual Machines

Ausgewählte Azure Virtual Machines in DE mit Linux-Betriebssystem:

Größe	Typ	Name	vCPUs	RAM	€ / Stunde	€ / Monat
Winzig	General Purpose	B1ls	1	0,5GiB	€0,0047	€4
Klein	Computeoptimiert	F4s v2	4	8GiB	€0,1518	€111
Sehr Groß	General Purpose	DC48s v3	48	384GiB	€2,4798	€1 810
Riesig	Computeoptimiert	FX48mds	48	1008GiB	€4,0108	€2 927
1x V100 GPU	GPU	NC6s v3	6	112GiB	€2,7493	€2 007
8x H100 GPU	GPU	ND96isr H100 v5	96	1900GiB	€88,3378	€64 486

Sekundengenaue Abrechnung!

Enorme Rabatte möglich bei 1-3 jährigen Sparplänen oder bei flexiblem Nutzungszeitpunkt.

Everything-as-a-Service. Was bietet die Cloud?

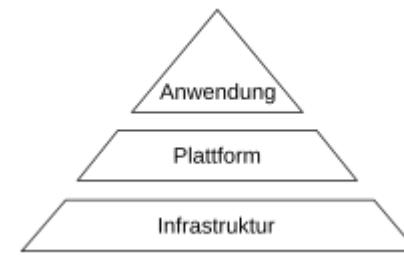
Die Cloud bietet verschiedene Services. Aber was heißt was genau?

Alles, was sonst ein Produkt war:

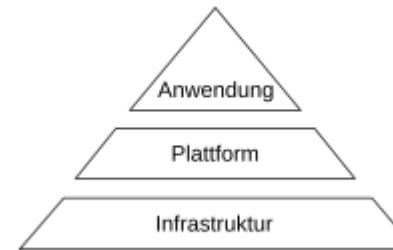
- Software
- Compute
- Speicherplatz
- Andere Peripheriegeräte (Scanner, Drucker, Microcontroller, Sensoren ...)
- Plattformen, z.B. APIs und dazugehörige Systeme

SaaS: Software-as-a-Service

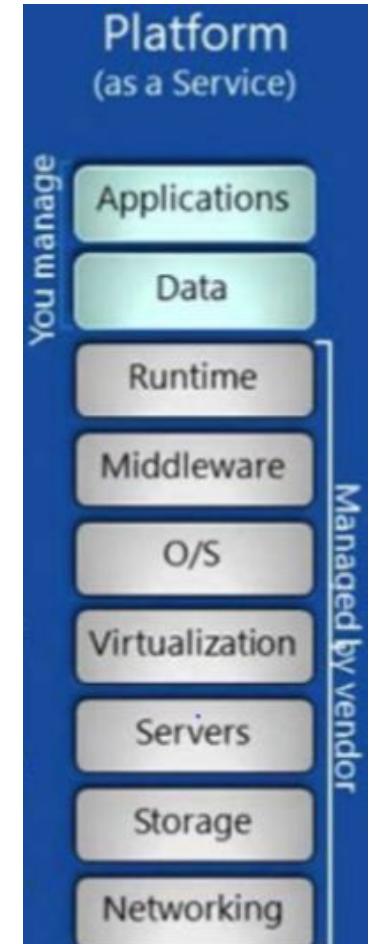
- Bietet **Anwendungssoftware** in der Cloud
 - On-demand Software
 - Viele Anwendungen laufen direkt im Webbrowser
- SaaS ist größter Cloudmarkt
- Beispiele: Google Apps, Microsoft Office 365, Oracle's Netsuite, SAP's Concur, Cisco WebEx, GoTo Meeting



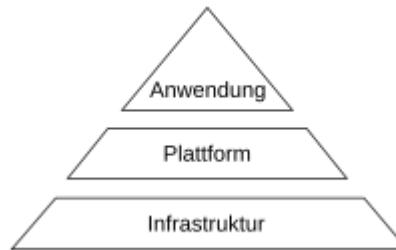
PaaS: Platform as a Service



- Ziel: **Einfache Erstellung von Cloud-Anwendungen** für EntwicklerInnen
- Bietet **Computing-Plattformen**, die typischerweise Betriebssystem, Programmiersprache, Ausführungs-umgebung, Datenbank, Webserver usw. umfassen
- Anwendungen, die PaaS verwenden, erben Cloud-Merkmale wie Skalierbarkeit, hohe Verfügbarkeit, Mehrinstanzfähigkeit, SaaS-Ermöglichung und mehr.
- Beispiele:
 - für Webanwendungen: Salesforce Platform, Heroku, Google App Engine, AWS Elastic Beanstalk, Vercel, Cloudflare Workers, ...
 - für Datenanwendungen: GCP Dataproc, Microsoft Fabric, Databricks, Google Earth Engine Terrabyte (by LRZ and DLR), ...



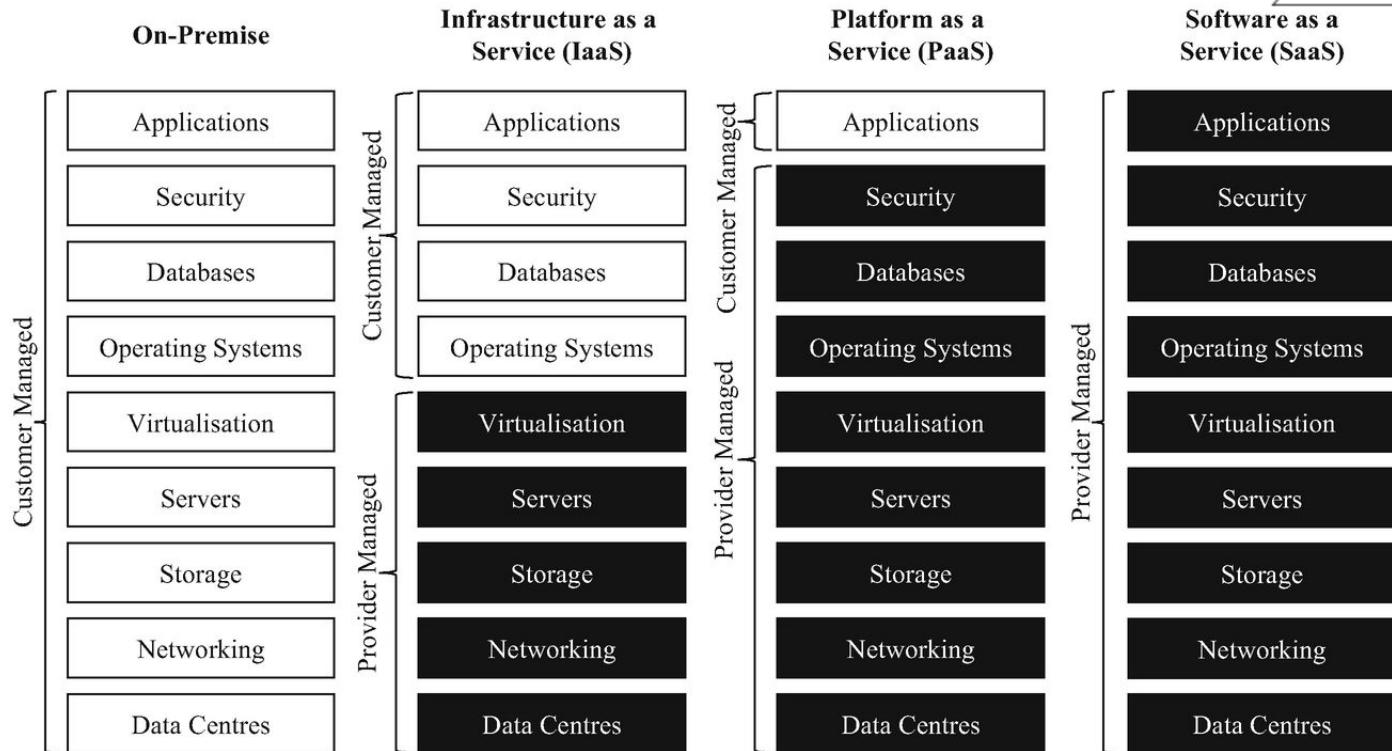
IaaS: Infrastructure as a Service



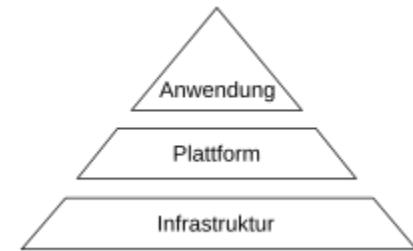
- Bietet Speicher- und Computerressourcen für Entwickler
 - komplett flexibel programmierbar
- Beispiele:
 - Compute: Azure Virtual Machines Amazon EC2, GCP Compute Engine, VMWare vCloud
 - Speicher: Azure Blob Storage, Amazon S3, ...
 - Network: Azure Virtual Network, Amazon Virtual Private Network, ...



Cloud Computing Service Modelle



PaaS or IaaS?



Vorteile von PaaS

Kosteneffizienz

Schnellere Markteinführungszeit

Fokus auf Entwicklung

Einfache Integration mit anderen Services

Herausforderungen von PaaS

Mögliche Vendor Lock-In

Begrenzte Kontrolle über Infrastruktur

Plattform schränkt ggf. Softwarefeatures ein

Sicherheit

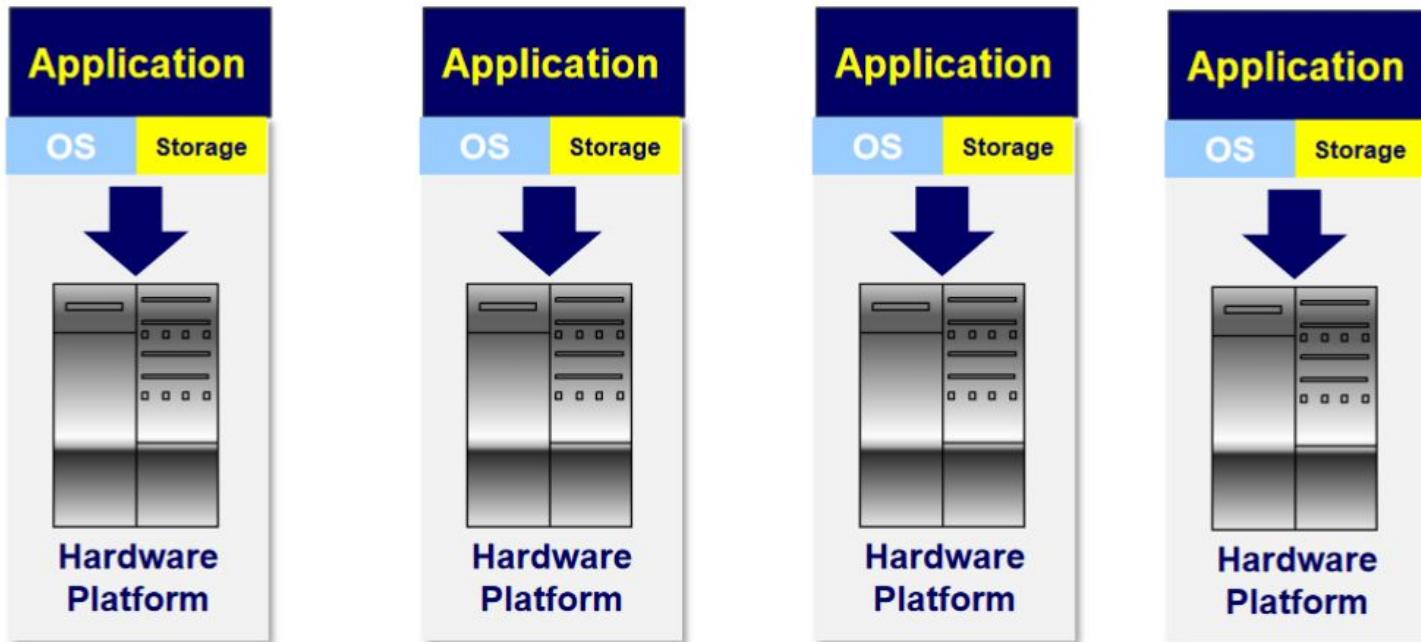
Vendor Lock-In: die Möglichkeit, „was Sie verwalten“ in eine andere Cloud-Umgebung umzuziehen. Ein Anbieterwechsel kann im PaaS-Modell schwierig sein, wenn ...

- ... PaaS von Entwicklern verlangt, Apps auf der Grundlage ihrer spezifischen APIs zu entwickeln.
- ... Entwickler plattformabhängige Entwicklungstools nutzen um ihre Entwicklungszeit zu beschleunigen

Schlüsseltechnologie: Virtualisierung ermöglicht Cloud Computing

- Virtualisierung, *def.*: Der Akt, eine virtuelle (anstelle einer physischen) Instanz von etwas zu erstellen
 - Virtuelle Maschinen verhalten sich so wie physische Computer, sind es aber nicht
- Virtualisierung ermöglicht die gemeinsame Nutzung von Ressourcen
 - Dadurch werden die bereitgestellten Services entkoppelt von der Hardware und den für die Hardware zuständigen IT-Technikern
 - Bessere Ressourcenausnutzung: 60-80% mit Virtualisierung verglichen mit 5-15% davor

Traditionelle Serverinfrastruktur



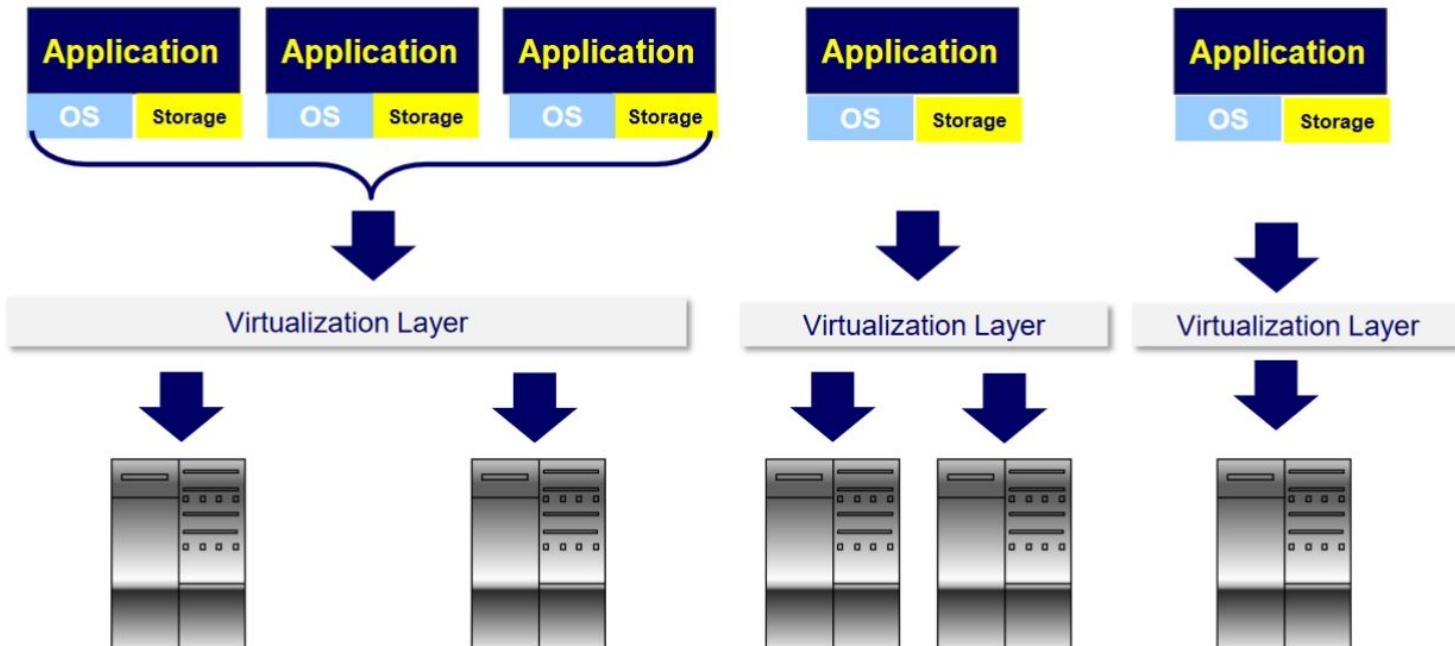
Email Exchange
Server

Anwendungs-
Server 1

Anwendungs-
Server 2

Datenbank
Server

Virtual Server Infrastruktur



Ein virtueller Server kann von einem oder mehreren Hosts bedient werden und ein Host kann mehr als einen virtuellen Server beherbergen.

Wichtige Virtualisierungstechnologien

- **Virtual machine (VM), def.:** Eine virtuelle Maschine ist ein Computersystem, das mithilfe von Software auf einem physischen Computer erstellt wird, um die Funktionalität eines anderen separaten physischen Computers nachzuahmen.
 - Jede VM führt ihr eigenes Betriebssystem aus
- **Container, def.:** Ein Container ist ein portables Softwarepaket, das alle für die Ausführung erforderlichen Ressourcen enthält. Eigenschaften:
 - Isolation: Prozesse des Containers A stören nicht die Prozesse des Containers B
 - Replizierbarkeit: Derselbe Prozess aus demselben Container-Image sollte auf jedem Host-Rechner/Betriebssystem/Konfiguration gleich ausgeführt werden.
 - Ein Container verhält sich wie eine eigene isolierte Maschine, teilt aber sein OS mit einer Host-Maschine

Milestones:

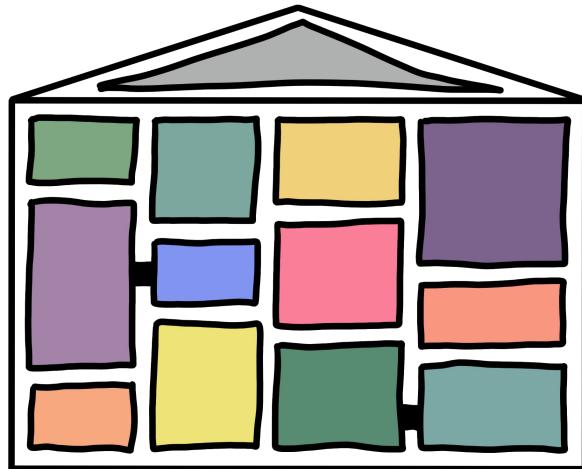
- 2006: AWS EC2 startet Virtuelle Maschinen als Service zu vermieten
- 2014: Docker popularisiert Container



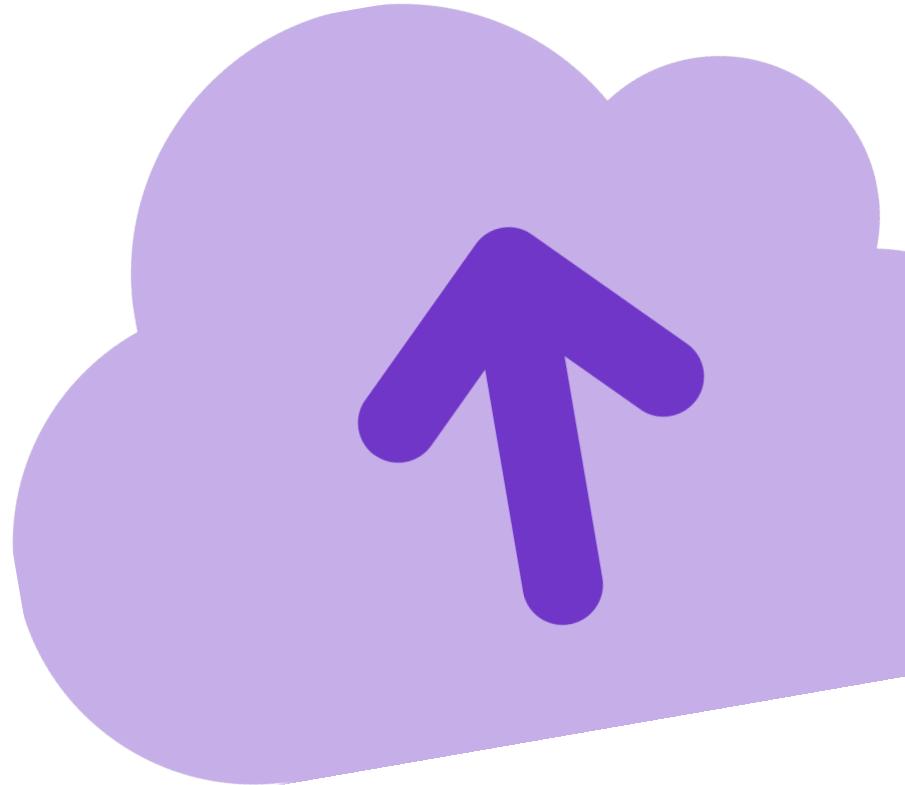
Zentrale Herausforderungen des Cloud Computing

- Isolieren und gleichzeitig teilen
 - Datenschutz muss gewährleistet sein
 - Daten, Methoden, Organisation usw.
 - Starke Ressourcenverwendung durch Anwendung A darf nicht zu Leistungseinbußen bei Anwendung B führen
 - Dies muss auf dynamische, aber vertrauenswürdige Weise erfolgen
- Elastische Bereitstellung
 - Sekundengenauer Abrechnung der verbrauchten Ressourcen
 - Ermöglicht Energieeinsparungen usw.
 - Erfordert Virtualisierung aller Aspekte, z. B. Computing, Speicher, Netzwerk usw.

Pause



ADA Bayern in der Cloud



Coleridge Initiative & ADRF

Die Coleridge Initiative bemüht sich um die Verbreitung von evidenzbasierter Verwaltung

- Vermittelt Zugang zu mehr als 400 vertraulichen, fein aufgelösten Datensätzen von 50+ US-Institutionen



Rahmenkonzept: Five Safes



Safe
projects



Safe
people



Safe
settings



Safe
data



Safe
export

Coleridge in Bayern

Infrastruktur

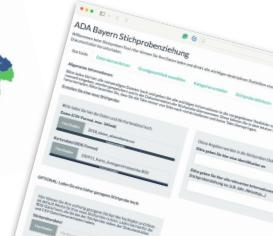
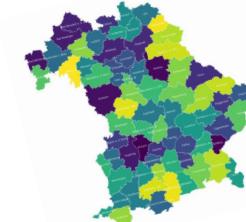
Bereitstellung und
Provisionierung von
Speicher- und
Rechenkapazität,
vor Ort und in der
“Cloud”

Platform

Geschützter Zugang zu Daten sowie Kollaborations- und Analyseumgebungen

Software

Fertige **Tools**
spezifisch für
konkrete
Anwendungen



Safe settings

Geschützter Rahmen für die Datenverarbeitung, der Daten vor äußerem Zugriff und unintendierter Veröffentlichung schützt



Zugangs-Kontrolle



Fernsteuerung per KVM

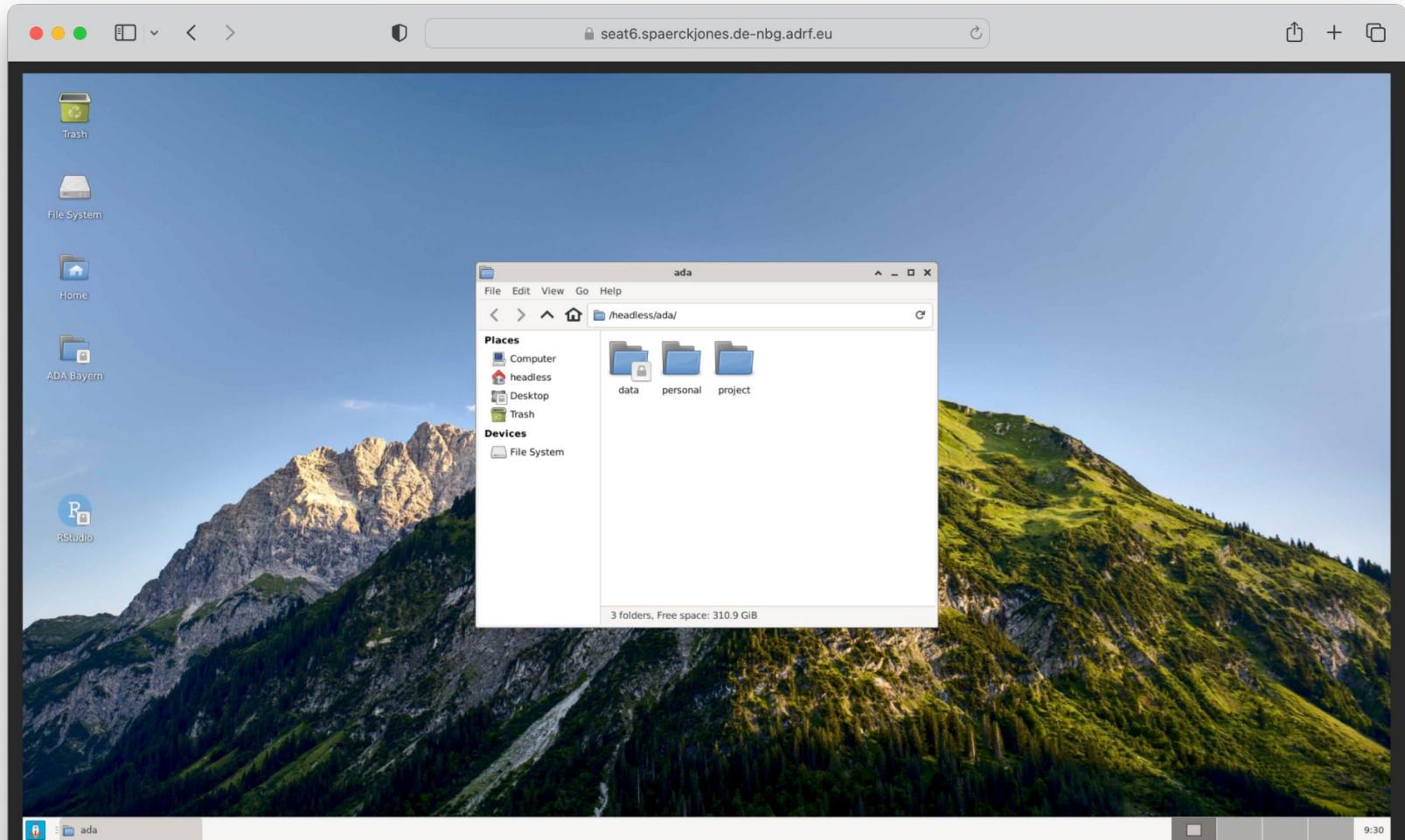


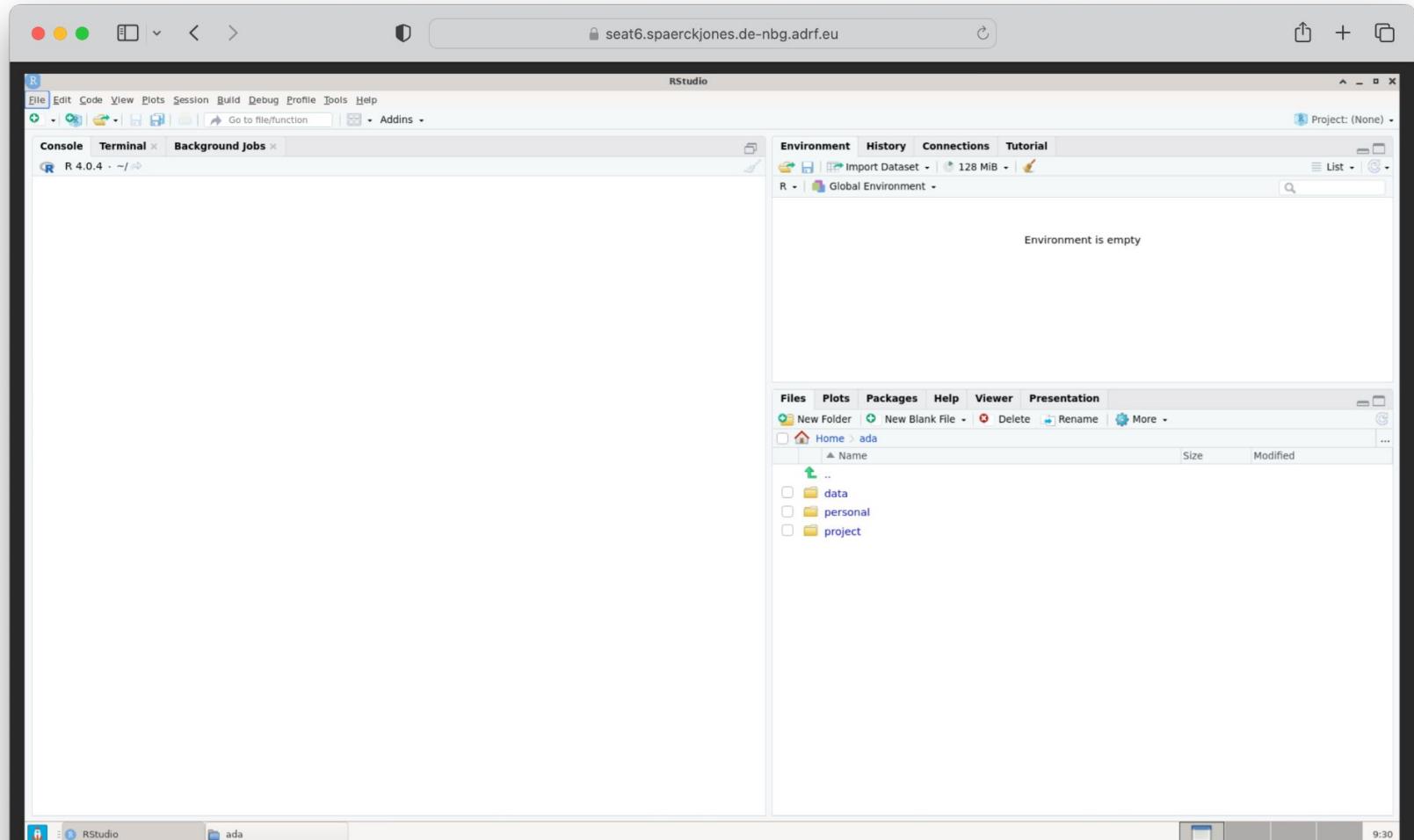
Kontrollierter Datenexport



Virtuelle Analyseumgebung

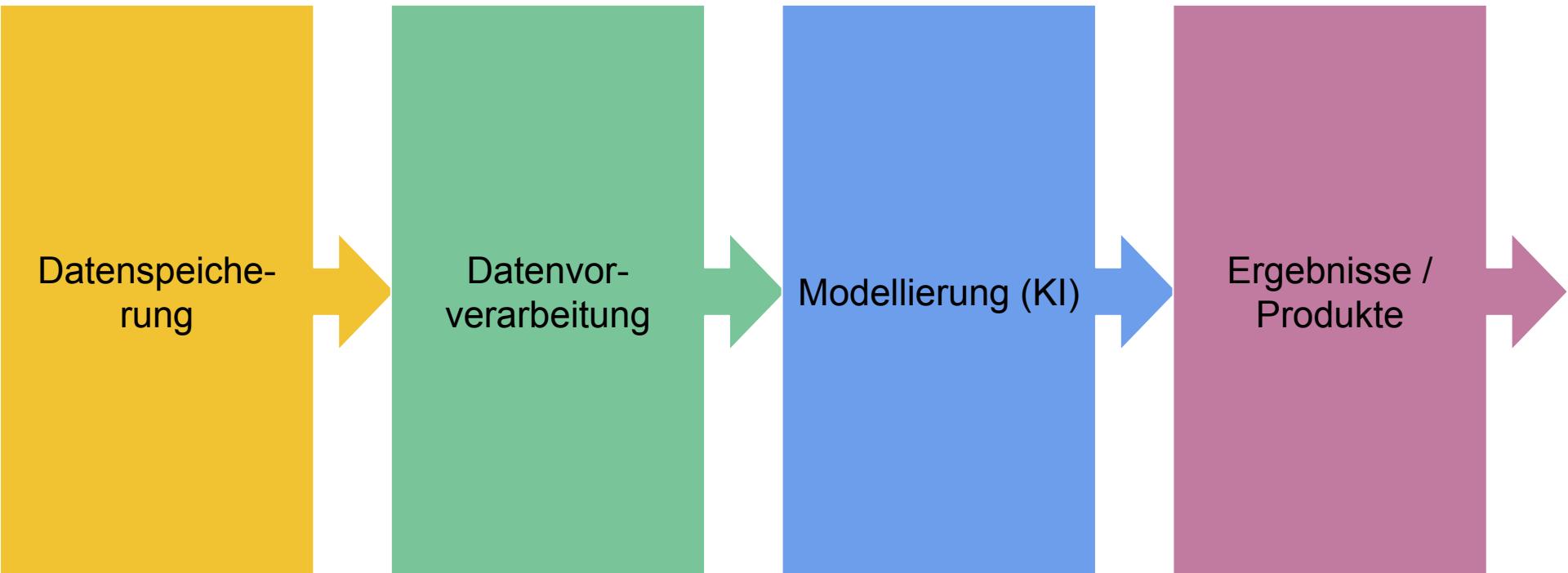
Die **Cloudplattform** können Sie nutzen wie Ihren eigenen PC





Arbeitsschritte

Welche Infrastruktur brauchen wir hierfür?

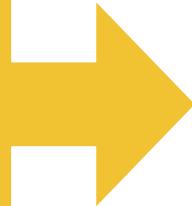


Arbeitsschritte

Welche Infrastruktur brauchen wir hierfür?

Datenspeicherung

- Speicherung von Rohdaten als *GeoTIFF*
- Speicherung von Ground-Truth-Labels im *COCO-JSON-Format*



Datenvorverarbeitung



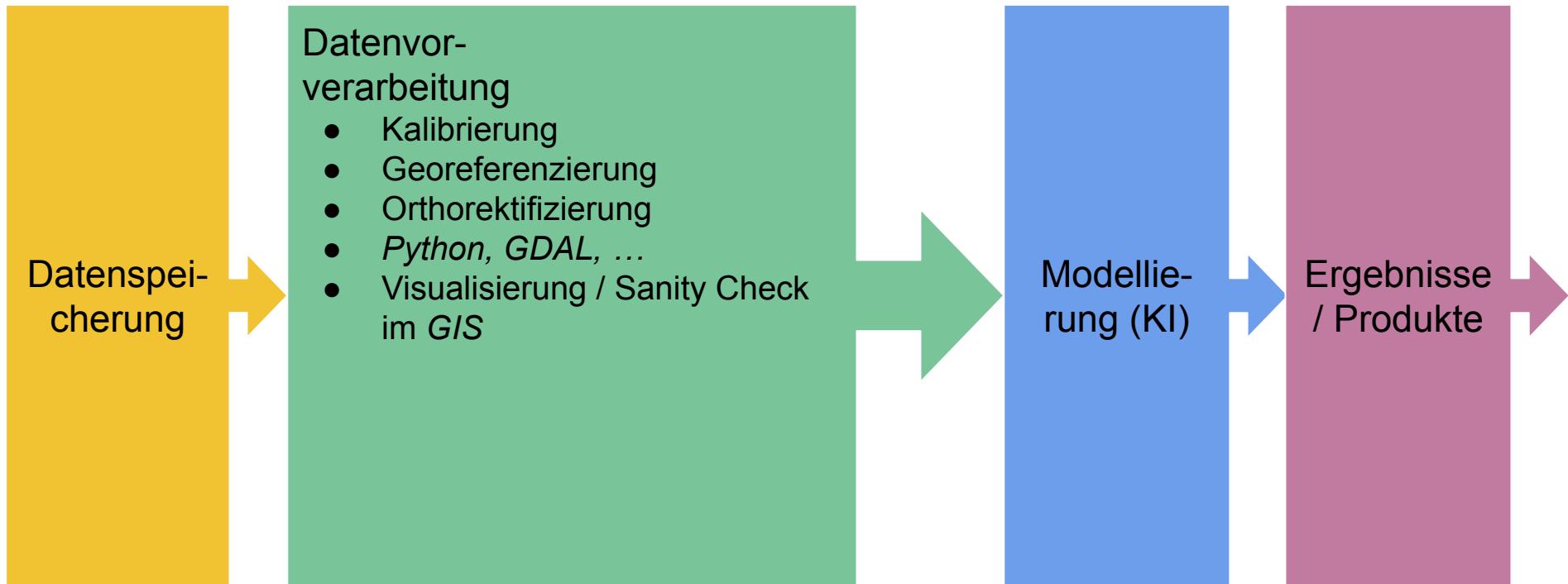
Modellierung (KI)



Ergebnisse / Produkte

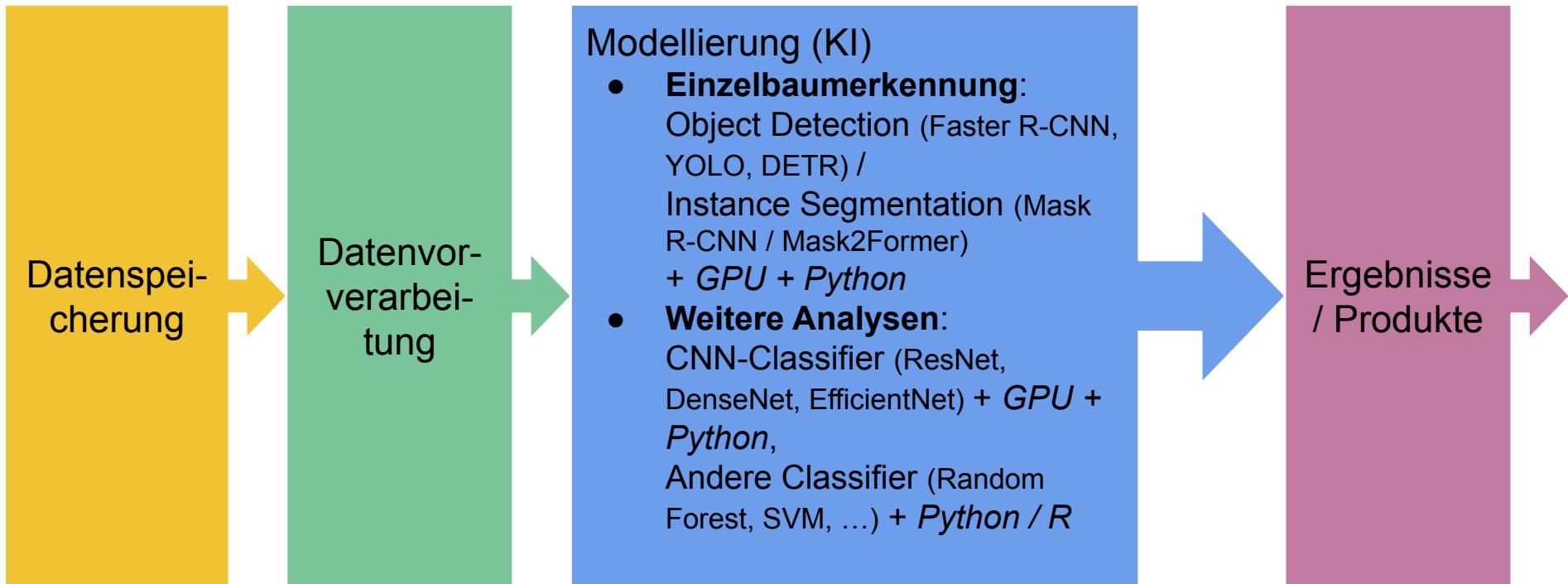
Arbeitsschritte

Welche Infrastruktur brauchen wir hierfür?

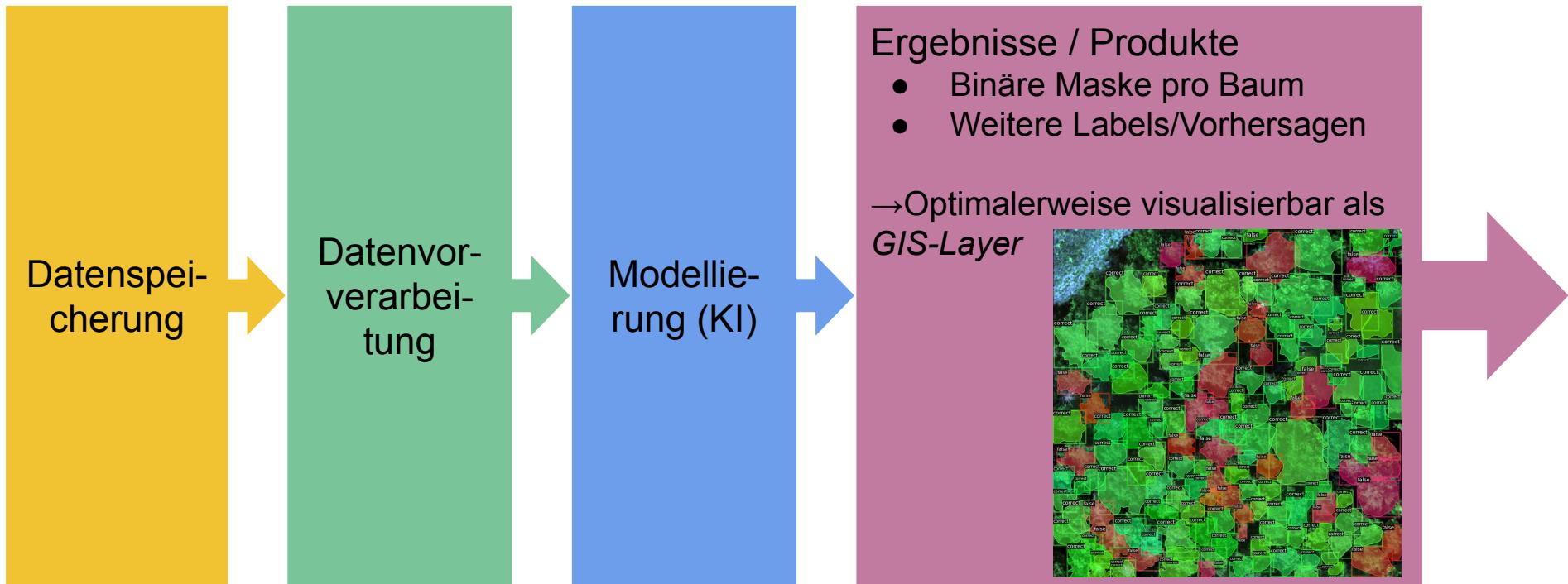


Arbeitsschritte

Welche Infrastruktur brauchen wir hierfür?



Arbeitsschritte



Pause



Mittagspause



Aktuelle Herausforderungen mit der IT-Infrastruktur

1-2-4-Alle

Was sind aktuelle Herausforderungen bei der Einzelbaumerkennung?
Zum Beispiel mit der IT-Infrastruktur?

1 - Jede/r macht sich alleine Gedanken zur Fragestellung. (1 Minute)

2 - Teilt eure Gedanken in Paaren und entwickelt sie weiter. (2 Minuten)

4 - Jeweils zwei Paare bilden eine Vierergruppe und entwickeln die Gedanken weiter. Einigt euch auf die wichtigsten Aspekte. (4 Minuten)

Alle - Jede Vierergruppe teilt die Ergebnisse im Plenum. (5 Minuten)

Mögliche Anwendungen & Datenprodukte

Mögliche Anwendungen & Datenprodukte

Brainstorming

Welche Endprodukte der Einzelbaumerkennung wären für eure Nutzenden (Förster:innen, Stadtplaner:innen, ...) besonders nützlich?

1. Besprich mit deinem/n Nachbarn mögliche Ideen (2-3 Personen).
2. Schreibt eure 3 Favoriten auf die 3 Zettel.
3. Hängt die Zettel auf und diskutiert die Vorschläge der anderen.
4. Kommen noch weitere Ideen auf, fügt gerne weitere Zettel hinzu.

Mögliche Anwendungen & Datenprodukte

Gruppenarbeit

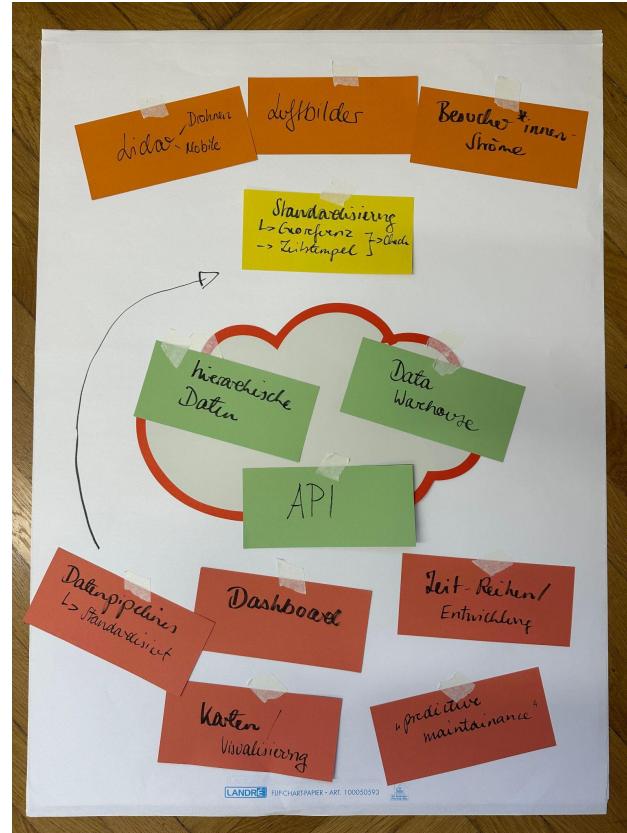
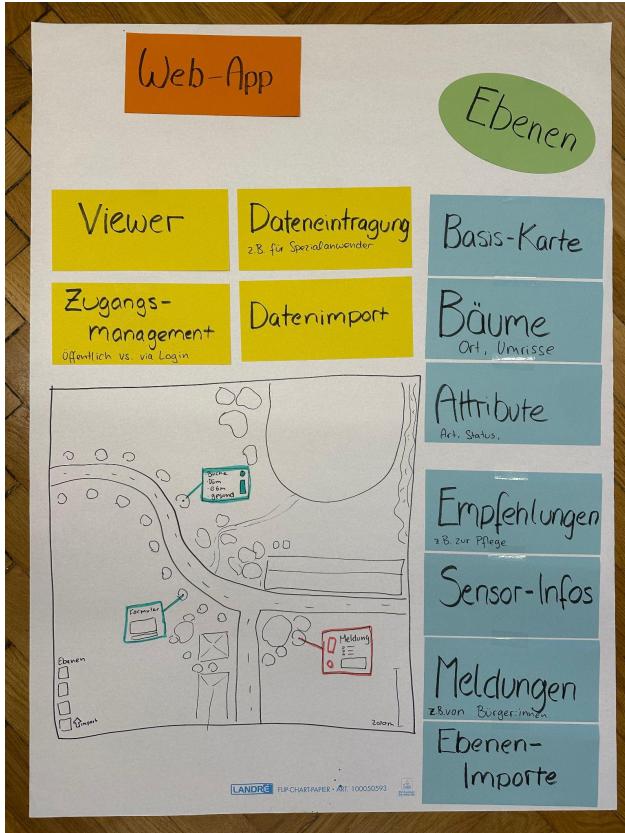
5-6 Personen pro Gruppe
Zeit bis 14:45

Cluster aus den Zetteln = Gruppe

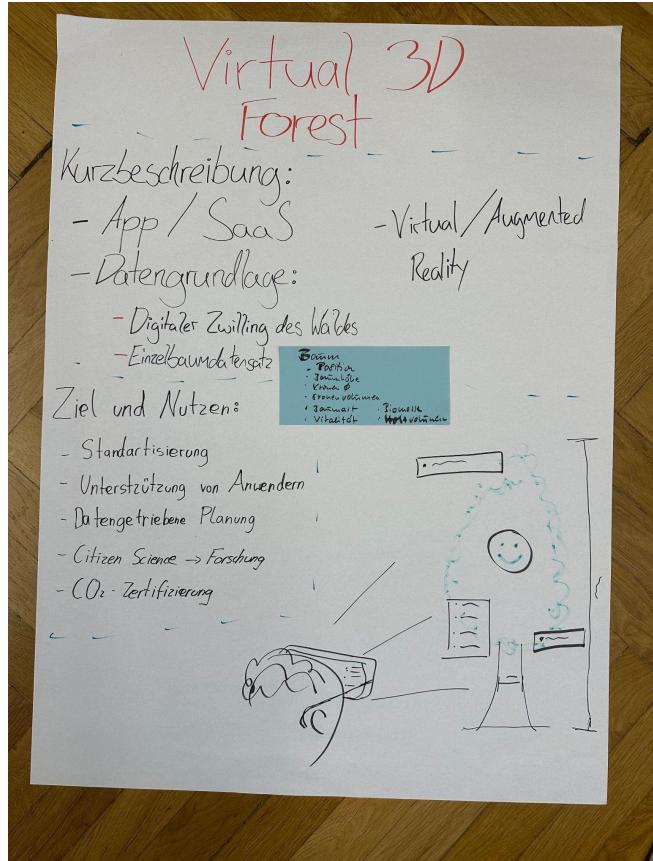
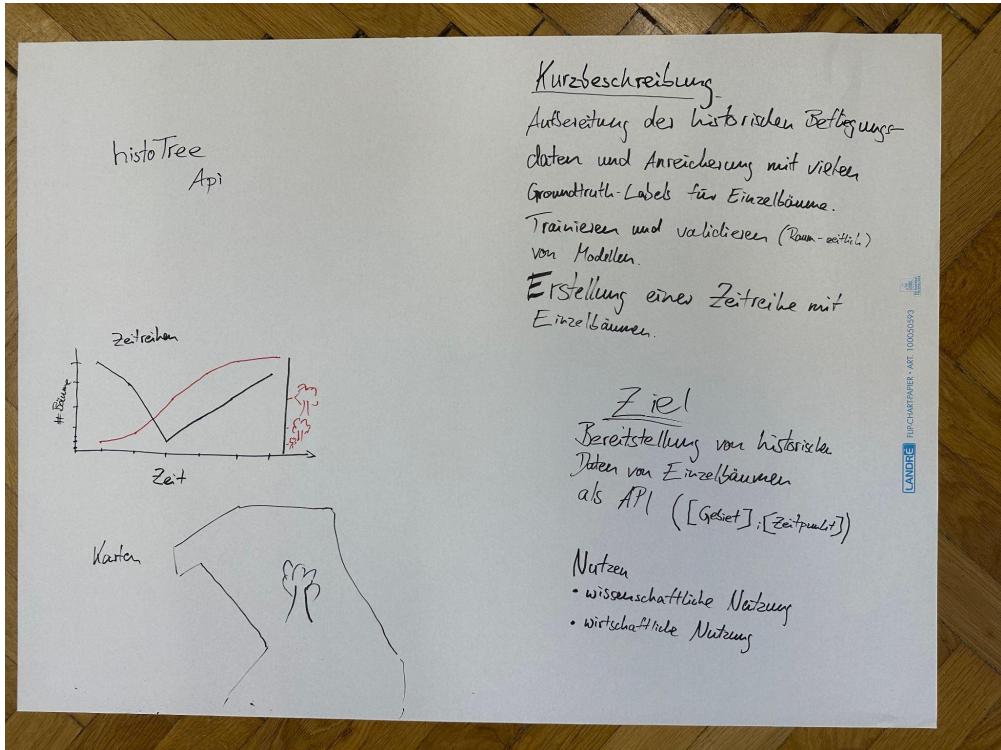
1. Konsolidiert die Ideen zu eurem Top-Favoriten
2. Erstellt ein Poster für eure Idee

Produktnamen	Kurzbeschreibung
Bild	Ziel & Nutzen

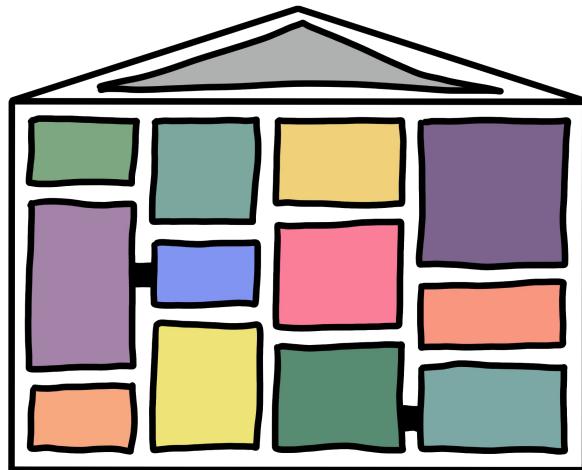
Vorstellung der Ergebnisse



Vorstellung der Ergebnisse



Pause

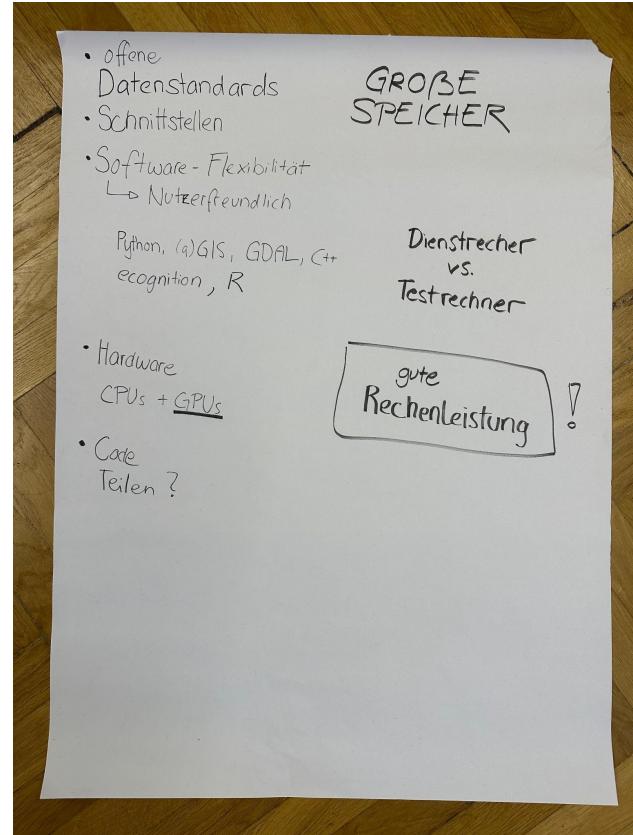


Wünsche an die IT-Infrastruktur

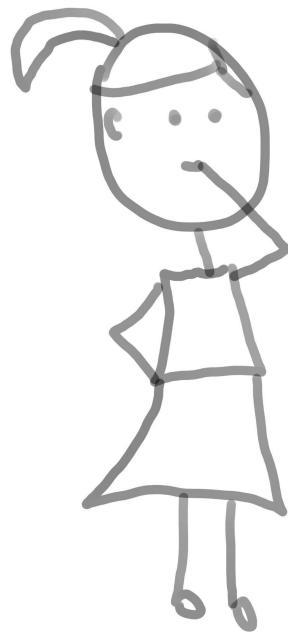
Wünsche an die IT-Infrastruktur



Vorstellung der Ergebnisse



Abschluss



Was war heute besonders "merk-würdig"?

Welche Fragen gibt es?

Die drei Workshop-Tage

1. Tag: Gemeinsame Probleme verstehen
2. Tag: Best-Practice: Zielvorstellungen entwickeln
3. Tag: Infrastruktur (**Fokus: Einzelbaumerkennung**)

Zusammenfassung der Wünsche an die Infrastruktur	09:35 - 09:45
Erstellung des Inception Decks	09:45 - 09:50
Pause	09:50 - 09:55
Erstellung des Inception Decks	09:55 - 10:15
Pause	10:55 - 11:10
Erstellung des Inception Decks	11:10 - 12:00
Mittagessen	12:00 - 13:00
Erstellung des Inception Decks	13:00 - 13:30
Pause	14:20 - 14:35
Erstellung des Inception Decks	14:35 - 14:50
Nächste Schritte	14:50 - 15:30

Parkspaziergang